

6 Tage, 90 Veranstaltungen, 7000 Besucher: White Ravens Festival 2016

Es ist kaum zu glauben, dass das *White Ravens Festival* dieses Jahr erst zum vierten Mal über die Bühne geht. So groß, so vielfältig, so international beachtet ist das alle zwei Jahre stattfindende Lesefest, das vom 16. bis 21. Juli 2016 wieder ganz Bayern in Atem halten wird. *John Green* war hier, *Mirjam Pressler* und *Uri Orlev*, *Iwona Chmielewska* und *Sarah Crossan*, um nur einige der Schwergewichte zu nennen, die in den vergangenen Jahren den Weg in die Internationale Jugendbibliothek München fanden. Dieses Jahr sind mit dabei: *Kirsten Boie* mit ihren Jungs *Ritter Trenk* und *Thabo* sowie der US-Amerikaner *Benjamin Alire Sáenz* mit seinem weltweit viel beachteten Roman *Aristoteles und Dante entdecken das Universum*.



Lesen und lesen lassen im sommerlichen Bayern

Wir sind Vielfalt

Dabei geht es den Organisatorinnen von der Internationalen Jugendbibliothek München (IJB), die das Festival im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums ausrichten, nicht darum, möglichst viele Stars der Kinderliterarischen Szene darzubieten. „Dieses Festival soll die Vielfalt von Kinder- und Jugendliteratur widerspiegeln“, sagt **Dr. Christiane Raabe**, die Direktorin der IJB, deren Team engagierter Lektorinnen jedes Jahr ungefähr 10 000 weltweite Neuerscheinungen in den verschiedensten Sprachen liest. 14 Autorinnen und Autoren aus elf verschiedenen Ländern haben sie dieses Jahr für das Festival ausgesucht. „Es geht uns darum, dass wir aus der breiten Kenntnis des Hauses heraus auch Leute einladen, die zum Beispiel noch nicht übersetzt sind, von denen wir aber glauben, dass man sie kennenlernen sollte.“ So ist dieses Jahr die russischsprachige Autorin **Daria Wilke** zu Gast, die 2013, als die russische Regierung ihre Gesetze gegen „schwule Propaganda“ verabschiedete, ihren sensiblen Coming-Out-Roman **Playing a part** veröffentlichte. Noch nicht übersetzt, aber auf dem Festival live erleben kann man ihr neues Bilderbuch **Der Müllmann**. Held der Parabel ist ein Müllmann mit Menschenangst. Er ist froh, dass er nachts arbeitet und möglichst niemandem begegnet. Bis er plötzlich einfach einen anderen Mann in die Wohnung gestellt bekommt. Tür zu. Dieser „Durchreisende“ kocht und singt, dass es kaum zum Aushalten ist. Aber dann ist er plötzlich wieder weg. Hat der Müllmann sich alles nur eingebildet? Ein einfach geschriebenes, faszinierendes Buch über die Begegnung mit Fremden und sich selbst.

Kindheiten in der arabischen Welt

Überhaupt gibt es bei aller Vielfalt doch auch ein Schwerpunktthema, und das ist dieses Jahr natürlich Flucht und Migration. Wobei es Christiane Raabe wichtig ist, dass nicht nur das Drama Flucht Gehör bekommt. „Ich finde es wirklich wichtig zu verstehen, woher die Leute kommen. Wir haben immer nur diese Bilder über die Nachrichtensender, zerstörte Hausfluchten und Jeeps, die da durch die Straßen brettern, aber wir wollten wissen, was haben Autoren, die aus der arabischen Welt kommen, eigentlich über ihre Kindheit zu erzählen.“ Die Suche war gar nicht so einfach. Umso glücklicher ist Christiane Raabe, zwei ganz unterschiedliche Autorinnen für das Festival gewonnen zu haben.

Haifaa Al Mansour, die erste weibliche Regisseurin Saudi-Arabiens, wird kommen. Ihre heimlich aus dem Auto heraus gefilmte Geschichte um **Das Mädchen Wadja**, das unbedingt Fahrrad fahren will, ist inzwischen auch als Buch bei cbt erschienen. Aus Wien stößt **Luna Al-Mousli** dazu, die bis zu ihrem 14. Lebensjahr in Damaskus lebte, 2004 mit ihrer Familie nach Österreich floh, dort Grafikdesign studierte und ihre Abschlussarbeit **Eine Träne. Ein Lächeln. Eine Kindheit in Damaskus** mit nach München bringt. Ein kleines Buch – auch gestalterisch ein Gesamtkunstwerk.

Mehr als München

Auch wenn der Festivalsauftakt am Sonntag in der IJB stattfindet, so touren die Gäste doch durchs ganze bayerische Land. Nicht nur Gymnasien, auch Mittel- und Realschulen haben sich im Vorfeld um Lesungen beworben, haben Trai-

ler gemacht und sich auf Interviews vorbereitet. Jetzt warten sie alle darauf, dass die Autoren an den Chiemsee und nach Garmisch-Partenkirchen kommen. Die Berlinerin **Dorit Linke** wird **Jenseits der blauen Grenze**, ihren bewegenden Roman über eine DDR-Flucht über die Ostsee, im Grenzmuseum in Mödlareuth lesen, einem kleinen Dorf, „Little Berlin“, durch das jahrzehntelang die innerdeutsche Grenze verlief. Beim **White Ravens Festival** sind die Grenzen weit offen. Die Veranstalterinnen hoffen auf viele spannende Begegnungen. Let the party begin!

Kathrin Köller

White Ravens Festival

16.-21. Juli 2016

Info & Programm:

www.wrfestival.de/home.html

